



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 37 / KW 44

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

29. Oktober 2020

Gedanken zum Sonntag



Rainer Feistauer,
Evangelischer Pfarrer an der JVA
Remscheid

Schön, dass es Dich gibt

Hat das schon einmal jemand zu Ihnen gesagt? Einfach nur so? Ohne eine Bedingung? Ohne ein „weil“? „Weil Du das so gut kannst.“ Oder: „Weil Du so toll aussiehst.“ Denn dann bleibt immer die Angst im Hintergrund: „Was ist, wenn das mal nicht mehr so gut ist?“

Wichtiges erkannt

Am Samstag ist das Reformationsfest. Wir feiern, dass damals Martin Luther etwas ganz Wichtiges erkannt hat. Dass Gott genau dies zu uns sagt: „Schön, dass es Dich gibt.“

Damals dachten viele, dass Gott nichts Besseres zu tun habe, als ständig an den Menschen rumzumeckern und nur darauf zu schauen, ob sie alles richtig machen. Natürlich ist Gott nicht begeistert, wenn wir Bockmist bauen und natürlich will er uns helfen, einen besseren Weg zu gehen. Das Wichtigste ist jedoch, dass er uns liebt.

Von Nachricht berühren lassen

Darum lässt er sich unseren Neuanfang – die Vergebung – auch soviel kosten. Der Weg Jesu mit Kreuz und Auferstehung zeigt uns das. „Schön, dass es Dich gibt.“ Wenn man sich von dieser tollen Nachricht berühren lässt, dann verändert das ganz viel im Leben. Das nennt man dann übrigens Glauben.

DOC gescheitert - erstmal

OVG Münster erklärt den Bebauungsplan für unwirksam.
Eine Revision ist möglich.



So stellt sich Investor McArthurGlen den Zugang vom Parkhaus zum Einkaufsdorf vor. Bis es soweit sein könnte, können jetzt noch einmal Jahre vergehen.

Grafik McArthurGlen- Pickard/Chilton

VON STEFANIE BONA

Paukenschlag für Remscheid. Nach jahrelangen Planungen und juristischen Auseinandersetzungen hat das Oberverwaltungsgericht Münster gestern den Bebauungsplan der Stadt Remscheid für die Errichtung des Designer-Outlet-Centers (DOC) in Lennep als unwirksam erklärt. Damit gibt es zu nächst keine planungsrechtliche Grundlage für das Projekt, das auf einer Verkaufsfläche von 20.000 Quadratmetern ein Einkaufsdorf am Rand der Lennep Altstadt schaffen sollte.

Urteil aus dem Elfenbeinturm

Der Kläger machte unter anderem geltend, als Eigentümer eines benachbarten Grundstückes werde er durch den durch das DOC ausgelösten Fahrzeugverkehr und die damit einhergehende Geräusch- und Schadstoffbelastung sowie durch die optische Wirkung des Parkhauses beeinträchtigt. Darauf habe sich das Gericht

in seiner Urteilsbegründung überhaupt nicht bezogen, sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz gestern Nachmittag bei einem Pressegespräch im Remscheider Rathaus einigermmaßen entsetzt. Vielmehr sei es um juristische Spitzfindigkeiten gegangen, die mit der Planungswirklichkeit einer Kommune nichts mehr zu tun hätten. In seiner Entscheidung bezog sich das Gericht auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig aus dem Oktober 2019. Danach sei die Festsetzung, nach der Verkaufsflächen ganz überwiegend nur im Erdgeschoss zulässig seien - um sicherzustellen, dass das DOC in einem so genannten „Village-Stil“ errichtet werde - baurechtlich nicht zulässig. Genauso wenig dürfe man auf dem für das DOC ausgewiesenen Sondergebiet nicht nur einem Einkaufszentrum die Nutzung einräumen. Hieraus folge die Gesamtnutzenwirkung des Bebauungsplans. Beerdigt ist das Shoppingdorf indes noch nicht.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung hat der Senat die Revision zum Bundesverwaltungsgericht zugelassen. Diesen Weg wollen sowohl die Stadt als auch DOC-Investor McArthurGlen einschlagen. Was aber definitiv die Umsetzung des Projekts um mindestens zwei, wenn nicht noch länger verzögern wird. Denn sollte Leipzig das Urteil von Münster kassieren, müsse der eigentliche Klagegrund des DOC-Anwohners erneut vor dem OVG Münster verhandelt werden. Eine Möglichkeit, das Outlet Center doch schneller realisieren zu können, wäre, wenn der Kläger seine Klage zurückziehen würde. „Wir sind jederzeit gesprächsbereit“, signalisierten OB Mast-Weisz und der Projektverantwortliche Henning Balzer von McArthurGlen. Für die Verwaltung ist die vorliegende Entscheidung nicht nachvollziehbar. „Ein Urteil aus dem Elfenbeinturm“, urteilte Michael Zirngiebl, Chef der Technischen Betriebe Remscheid.



Der Kia Sportage. Überrascht immer wieder.

Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7
inkl. Überführung
für € 19.490,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

KIA
The Power to Surprise

Der Kia Sportage überrascht als kompakter SUV immer wieder. Angefangen bei seinem Design, das mit sportlich-eleganten Details Akzente setzt. Bis hin zu innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen¹, die das Fahren wesentlich entspannter und sicherer machen. Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, ist selbstverständlich ebenfalls an Bord.

Dämmerungssensor • Rückfahrkamera¹ • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Bergabfahrhilfe¹ • Kia UVO[®] Connect² • Klima • Leichtmetallfelgen • DAB+ Radio • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 97 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,2; kombiniert 6,9. CO₂-Emission: kombiniert 158 g/km. Effizienzklasse: C.³

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Busgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.

3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Gutes tun, helfen und genießen

Zum 14. Mal erscheint der Lions-Adventskalender. Verkaufsstart ist am Samstag.

(red) Gutes tun für Kinder und Jugendliche in Remscheid – das hat sich der Lions Club Remscheid „Wilhelm Conrad Röntgen“ seit seiner Gründung auf seine Fahnen geschrieben. Ein wesentliches Projekt ist der Adventskalender. Mit dem Erlös des diesjährigen Kalenders unterstützen die Lions zur Hälfte die Ärztliche Kinderschutambulanz (KSA) Bergisch Land, die sich um misshandelte, vernachlässigte und missbrauchte Kinder und Jugendliche kümmert. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an das Projekt Notbremse, die Familienberatung der Caritas Remscheid sowie an die Familienbera-



Dorothea Schauf (KSA), Oliver Teubler und Joachim Marx von den Lions, sowie Karl-Richard Ponsar (Kinderschutzbund) stellen den neuen Kalender vor.

Foto: Ulrik Eichentopf

tungsstelle des Remscheider Kinderschutzbundes. „Alle diese Institutionen sorgen sich in herausragender Weise um Kinder und Jugendliche und stehen in der aktuellen Zeit vor besonderen Herausforderungen“, sagt Lions-Präsident Oliver Teubler. Jeder der 3.000 Kalender funktionierte dank einer Nummer als Los, insgesamt verbergen sich über 125 Sachpreise im Gesamtwert von rund 6.500 Euro hinter den Türen. Die Gewinnnummern werden unter www.lionsclub-lennep.de veröffentlicht. Wie immer zierte ein bergisches Motiv den Kalender. Diesmal ist es ein Bild des Lüttringhauser Rathauses.

Gut zu wissen

Fünf Euro kostet ein Kalender. Er wird am 6. und 7., 13. und 14. sowie 20. und 21. November im Allee-Center zu den Öffnungszeiten der Geschäfte verkauft. Am Samstag, 28. November gibt es eine Verkaufsstelle bei Edeka Rötzel in Lennep. Unterstützung erfahren die Lions-Mitglieder auch von Geschäftleuten in Lennep, Lüttringhausen und der Innenstadt, bei denen die Kalender ebenfalls ab November gekauft werden können.

Verkaufsstellen sind in Lennep: Modehaus Johann, Kölner Straße 12, der Laden von Lennep Offensiv, Berliner Straße 5, Edeka Rötzel, Kölner Straße 38-40, und Hautnah Kosmetik, Rotdornallee 2. In Lüttringhausen: Juwelier Hertel, Gartenbachstraße 41. Die Ausgabe der Gewinne findet – sofern sie nicht bei den Sponsoren selbst abgeholt werden – im Modehaus Johann in Lennep statt.

Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 37 / KW 44

Jede Woche neu und total lokal

29. Oktober 2020

Gedanken zum Sonntag



Rainer Feistauer,
Evangelischer Pfarrer an der JVA
Remscheid

Schön, dass es Dich gibt

Hat das schon einmal jemand zu Ihnen gesagt? Einfach nur so? Ohne eine Bedingung? Ohne ein „weil“? „Weil Du das so gut kannst.“ Oder: „Weil Du so toll aussiehst.“ Denn dann bleibt immer die Angst im Hintergrund: „Was ist, wenn das mal nicht mehr so gut ist?“

Wichtiges erkannt

Am Samstag ist das Reformationsfest. Wir feiern, dass damals Martin Luther etwas ganz Wichtiges erkannt hat. Dass Gott genau dies zu uns sagt: „Schön, dass es Dich gibt.“

Damals dachten viele, dass Gott nichts Besseres zu tun habe, als ständig an den Menschen rumzumeckern und nur darauf zu schauen, ob sie alles richtig machen. Natürlich ist Gott nicht begeistert, wenn wir Bockmist bauen und natürlich will er uns helfen, einen besseren Weg zu gehen. Das Wichtigste ist jedoch, dass er uns liebt.

Von Nachricht berühren lassen

Darum lässt er sich unseren Neuanfang – die Vergebung – auch soviel kosten. Der Weg Jesu mit Kreuz und Auferstehung zeigt uns das. „Schön, dass es Dich gibt.“ Wenn man sich von dieser tollen Nachricht berühren lässt, dann verändert das ganz viel im Leben. Das nennt man dann übrigens Glauben.

DOC gescheitert - erstmal

OVG Münster erklärt den Bebauungsplan für unwirksam.
Eine Revision ist möglich.



So stellt sich Investor McArthurGlen den Zugang vom Parkhaus zum Einkaufsdorf vor. Bis es soweit sein könnte, können jetzt noch einmal Jahre vergehen.

Grafik McArthurGlen- Pickard/Chilton

VON STEFANIE BONA

Paukenschlag für Remscheid. Nach jahrelangen Planungen und juristischen Auseinandersetzungen hat das Oberverwaltungsgericht Münster gestern den Bebauungsplan der Stadt Remscheid für die Errichtung des Designer-Outlet-Centers (DOC) in Lennep als unwirksam erklärt. Damit gibt es zu nächst keine planungsrechtliche Grundlage für das Projekt, das auf einer Verkaufsfläche von 20.000 Quadratmetern ein Einkaufsdorf am Rand der Lennep Altstadt schaffen sollte.

Urteil aus dem Elfenbeinturm

Der Kläger machte unter anderem geltend, als Eigentümer eines benachbarten Grundstückes werde er durch den durch das DOC ausgelösten Fahrzeugverkehr und die damit einhergehende Geräusch- und Schadstoffbelastung sowie durch die optische Wirkung des Parkhauses beeinträchtigt. Darauf habe sich das Gericht

in seiner Urteilsbegründung überhaupt nicht bezogen, sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz gestern Nachmittag bei einem Pressegespräch im Remscheider Rathaus einigermmaßen entsetzt. Vielmehr sei es um juristische Spitzfindigkeiten gegangen, die mit der Planungswirklichkeit einer Kommune nichts mehr zu tun hätten. In seiner Entscheidung bezog sich das Gericht auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig aus dem Oktober 2019. Danach sei die Festsetzung, nach der Verkaufsflächen ganz überwiegend nur im Erdgeschoss zulässig seien - um sicherzustellen, dass das DOC in einem so genannten „Village-Stil“ errichtet werde - baurechtlich nicht zulässig. Genauso wenig dürfe man auf dem für das DOC ausgewiesenen Sondergebiet nicht nur einem Einkaufszentrum die Nutzung einräumen. Hieraus folge die Gesamtnutzenlosigkeit des Bebauungsplans. Beerdigt ist das Shoppingdorf indes noch nicht.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung hat der Senat die Revision zum Bundesverwaltungsgericht zugelassen. Diesen Weg wollen sowohl die Stadt als auch DOC-Investor McArthurGlen einschlagen. Was aber definitiv die Umsetzung des Projekts um mindestens zwei, wenn nicht noch länger verzögern wird. Denn sollte Leipzig das Urteil von Münster kassieren, müsse der eigentliche Klagegrund des DOC-Anwohners erneut vor dem OVG Münster verhandelt werden. Eine Möglichkeit, das Outlet Center doch schneller realisieren zu können, wäre, wenn der Kläger seine Klage zurückziehen würde. „Wir sind jederzeit gesprächsbereit“, signalisierten OB Mast-Weisz und der Projektverantwortliche Henning Balzer von McArthurGlen. Für die Verwaltung ist die vorliegende Entscheidung nicht nachvollziehbar. „Ein Urteil aus dem Elfenbeinturm“, urteilte Michael Zirngiebl, Chef der Technischen Betriebe Remscheid.

Gutes tun, helfen und genießen

Zum 14. Mal erscheint der Lions-Adventskalender. Verkaufsstart ist am Samstag.

(red) Gutes tun für Kinder und Jugendliche in Remscheid – das hat sich der Lions Club Remscheid „Wilhelm Conrad Röntgen“ seit seiner Gründung auf ein wesentliches Projekt ist der Adventskalender. Mit dem Erlös des diesjährigen Kalenders unterstützen die Lions zur Hälfte die Ärztliche Kinderschutambulanz (KSA) Bergisch Land, die sich um misshandelte, vernachlässigte und missbrauchte Kinder und Jugendliche kümmert. Die andere Hälfte geht zu gleichen Teilen an das Projekt Notbremse, die Familienberatung der Caritas Remscheid sowie an die Familienbera-



Dorothea Schauf (KSA), Oliver Teubler und Joachim Marx von den Lions, sowie Karl-Richard Ponsar (Kinderschutzbund) stellen den neuen Kalender vor.

Foto: Ulrik Eichentopf

tungsstelle des Remscheider Kinderschutzbundes. „Alle diese Institutionen sorgen sich in herausragender Weise um Kinder und Jugendliche und stehen in der aktuellen Zeit vor besonderen Herausforderungen“, sagt Lions-Präsident Oliver Teubler. Jeder der 3.000 Kalender funktionierte dank einer Nummer als Los, insgesamt verbergen sich über 125 Sachpreise im Gesamtwert von rund 6.500 Euro hinter den Türchen. Die Gewinnnummern werden unter www.lionsclub-lennep.de veröffentlicht. Wie immer zierte ein bergisches Motiv den Kalender. Diesmal ist es ein Bild des Lüttringhauser Rathauses.



Der Kia Sportage. Überrascht immer wieder.

Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 inkl. Überführung
für € 19.490,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

KIA
The Power to Surprise

Der Kia Sportage überrascht als kompakter SUV immer wieder. Angefangen bei seinem Design, das mit sportlich-eleganten Details Akzente setzt. Bis hin zu innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen¹, die das Fahren wesentlich entspannter und sicherer machen. Die 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, ist selbstverständlich ebenfalls an Bord.

Dämmerungssensor • Rückfahrkamera¹ • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Bergabfahrhilfe¹ • Kia UVO[®] Connect² • Klima • Leichtmetallfelgen • DAB+ Radio • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 97 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,2; kombiniert 6,9. CO₂-Emission: kombiniert 158 g/km. Effizienzklasse: C.³

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Busgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Gut zu wissen

Fünf Euro kostet ein Kalender. Er wird am 6. und 7., 13. und 14. sowie 20. und 21. November im Allee-Center zu den Öffnungszeiten der Geschäfte verkauft. Am Samstag, 28. November gibt es eine Verkaufsstelle bei Edeka Rötzel in Lennep. Unterstützung erfahren die Lions-Mitglieder auch von Geschäftsluten in Lennep, Lüttringhausen und der Innenstadt, bei denen die Kalender ebenfalls ab November gekauft werden können.

Verkaufsstellen sind in Lennep: Modehaus Johann, Kölner Straße 12, der Laden von Lennep Offensiv, Berliner Straße 5, Edeka Rötzel, Kölner Straße 38-40, und Hautnah Kosmetik, Rotdornallee 2. In Lüttringhausen: Juwelier Hertel, Gartenbachstraße 41. Die Ausgabe der Gewinne findet – sofern sie nicht bei den Sponsoren selbst abgeholt werden – im Modehaus Johann in Lennep statt.

EXTRA
TIPP

„Herzenswerke“ mit Opella Nova

(red) Das Vokalensemble Opella Nova gastiert mit seinem Programm „Herzenswerke“ in Lüttringhausen. Präsentiert werden Musikstücke, deren Thema durch alle Jahrhunderte hindurch Menschen zum Dichten, Singen und Musizieren angeregt haben: Die Liebe. Dabei spannt das Ensemble einen breiten Bogen von der Renaissance bis zur Musik unserer Zeit. Madrigal, Popsong, Motette, Volkslied - in allen Stilistiken findet sich kein anderes Thema häufiger als die Liebe. Sogar eine Uraufführung wird in diesem neuen Programm zu hören sein. Das Vokal-Ensemble Opella Nova ist im Ruhrgebiet zu Hause. Dieser im stetigen Wandel begriffene Kulturraum mit seiner heterogenen Kultur und Bevölkerung ist nicht nur Heimat, sondern auch Inspiration des Ensembles. Musikalisch wie dramaturgisch ausgefeilte Programme, die Vokalmusik von 1500 bis in die heutige Zeit interpretieren, sind die Leidenschaft des Ensembles, in dem Kreiskantor Johannes Geßner als Sänger mitwirkt.



Sonntag, 1. November
• 17 Uhr in der ev. Stadtkirche Lüttringhausen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Foto: Foto Michael C. Wolf

Freitag, 30. Oktober
• 20 Uhr, *Rotationstheater, Kölner Straße 2c*
Marcel Kösling: „Streng geheim!“
(red) Wie konnte Trump jemals Präsident werden? Fand die Mondlandung 1969 wirklich statt? Wo befindet sich das legendäre Bernsteinzimmer? Und sind Presstexte oft viel vollmundiger, als es das Programm erwarten lässt? Das ist „STRENG GEHEIM!“ Marcel Kösling versucht Antworten zu finden. Notfalls mit Google...
In seinem vierten Soloprogramm vereint die Allzweckwaffe des jungen Kabarett's mühelos Kabarett und Zauberei zu einem mitreißenden Mix. Karten kosten 23 Euro (ermäßigt 20 Euro) im Vorverkauf 20,90 (erm. 18,70 Euro). Informationen – auch zum Hygienekonzept des Theaters – unter www.rotationstheater.de.

Samstag, 31. Oktober 2020
• 20 Uhr, *Rotationstheater, Kölner Straße 2c*
Klassik von der anderen Seite
(red) Die Violinistin Katharina Garrard verbindet Violine und Gesang in einem völlig neuen Klangbild aus klassischen Themen und elektronischen Sounds. Ihre Kompositionen schaffen eine einzigartige Symbiose der verschiedenen Musik-Genres und balancieren behutsam zwischen Vertrautheit und Originalität. Ob Einarbeitung einer anmutigen Singstimme in ein klassisches Ballett oder Einbettung eines energiegeladenen experimentellen Teils in eine Tenorarie aus dem Liebestrank, das Publikum kann das Unerwartete erwarten, da sich das Konzert von kraftvollen elektronischen und puren akustischen Songs treiben lässt. Tickets nur im Vorverkauf 19 Euro (17 Euro ermäßigt) unter www.rotationstheater.de.

Montag, 2. November 2020
• 17 Uhr, *CVJM, Gertenbachstraße 38*
NEU- Mädchengruppe im CVJM
(red) In der kommenden Woche startet eine neue Jungschar für Grundschulkinder der 2. und 3. Klassen, in der sich interessierte Mädchen treffen können. Die Gruppenstunden dauern in der Regel neunzig Minuten. Alle Grundschülerinnen sind dazu eingeladen. Neben vielen anderen Erlebnissen wird ein Schwerpunkt auf das gemeinsame Spielen liegen. Die Gruppen werden ehrenamtlich geleitet. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter werden durch hauptamtliche Mitarbeiter begleitet. Dieses Angebot ist kostenlos. Eine Mitgliedschaft im CVJM ist nicht verpflichtend. „Kommen, mitmachen, dabei sein, dazugehören“ heißt die Devise!

Mittwoch, 4. November
• 17 bis 19 Uhr, *Kinder- und Jugendzentrum Lüttringhausen, Klausen 22*
Rechtsberatung bei den Schlawinern
(red) „Die Schlawiner“ bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie ist eine Voranmeldung telefonisch unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de nötig.

Gottesdienste FeG Lennep
(red) Die Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep bietet wieder Präsenz-Gottesdienste sonntags um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum am Höhenweg 2 an. Eine Anmeldung unter 02192 5187 oder online unter <https://fegremscheidlennep.church-events.de/> ist erforderlich, es gelten die allgemeinen Hygieneregeln. Parallel können die Gottesdienste zeitgleich im Internet per ZOOM unter dem Link <https://zoom.us/j/91978331133> erlebt werden. Angebote für Kinder und Familien sind derzeit nur eingeschränkt möglich. Weitere Infos unter www.feg-remcheid-lennep.de oder Telefon 02192 5187.

Samstag, 7. November
• 10 Uhr, *Natur Schule Grund, Grunder Schulweg 13*
Wanderung zur Ökologie der Pilze
(red) Diplom-Biologe Jörg Liesendahl von der Natur-Schule Grund stellt bei einer Wanderung im Gebiet zwischen Grund und der Grüne die Ökologie der Pilze und ihre Bedeutung für die Abläufe in der Natur dar. Aus der Vielfalt von hunderten aus dem Gebiet bekannten Pilzarten werden einige häufige und einige seltenere Pilzarten vorgestellt. Diese Pilzwanderung dient nicht dem Auf sammeln essbarer Pilze. Die Wanderung ist auch für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet und wird etwa drei Stunden dauern. Die Teilnahme kostet für Kinder bis 15 Jahren 3,50 Euro und für Erwachsene 7 Euro. Familien mit mehr als einem eigenen Kind erhalten einen Rabatt. Eine verbindliche Anmeldung per Mail ist erforderlich an info@natur-schule-grund.de. Bitte zu jedem Namen einer angemeldeten Person die Anschrift und eine persönliche Telefon-Nummer angeben. .

Donnerstag, 12. November
17, 18 und 19 Uhr, Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Str. 23
Infoabend für Eltern der Viertklässler
(red) In der Aula wird über den Übergang von der Grundschule auf das Leibniz-Gymnasium berichtet, zudem gibt es allgemeine Informationen über die Erprobungsstufe (Klassen 5 und), das Frei arbeitskonzept, die individuellen Förderkonzepte, Nachmittagsbetreuung und die außerunterrichtlichen Aktivitäten und Angebote. Anschließend werden die Eltern in Kleingruppen durch das Gebäude geführt. Dabei stellen sich die verschiedenen Fachbereiche und die Schülervertretung des Leibniz-Gymnasiums vor. Abschließend wird die Schulleitung für Fragen zur Verfügung stehen. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen wird der Abend in drei aufeinanderfolgenden Schichten durchgeführt, jeweils um 17, 19 und 19 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist unter Telefon 46 95 20 erforderlich. www.leibniz-remscheid.de

Bitte informieren Sie sich!

(red) Wir leben in dynamischen Zeiten. Alle Termine, die uns bis zum Redaktionsschluss vorlagen und die wir an dieser Stelle veröffentlichen, finden vorbehaltlich der neuesten Entwicklungen rund um die Pandemie-Bekämpfung statt. Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter oder auf dessen Websites, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Samstag 31.10. Reformati-onstag 19.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla
Sonntag, 01.10. (21. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 17.00 Uhr Konzert des Vokalquintett „Opella nova“ mit Johannes Geßner
Donnerstag, 05.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Hanna Lehnert, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstr. 18.00 Uhr Viertel-Andacht mit Pfarrer Oliver Rolla

Kinder- und Jugendarbeit siehe unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Freitag: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Best Friends“ (4./5. Kl.)
Montag: **NEU** 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Die Schlümpfe“ (2./3.Kl.) **NEU** 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.) 18.00 Uhr Mädchengruppe „SchokiGanten“ (ab 11. Kl./Q1)
Dienstag: 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.) 18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (8.-10.Kl./EF)
Donnerstag: 17.30 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers“ (6./7.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Montag: 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag: 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)
Donnerstag: 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus) 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
bueror@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag, 01.11. 11.30 Uhr Hl. Messe, 15.00 Uhr Segnung der Gräber - kath. Friedhof Lüttringhausen
Dienstag, 03.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse



LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep Stadtkirche
Freitag, 30.10.: 18.00 Uhr AbendStille Pfarrerin Stoll
Samstag, 31.10.: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 01.11.: 11.15 Uhr Gottesdienst zum Reformati-onsfest Pfarrer Pöplau
Waldkirche
Sonntag, 01.11.: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Diakon Schwarz

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Freitag, 30.10.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 31.10.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 01.11.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse, 15.00 Uhr Segnung der Gräber - kath. Waldfriedhof, 16.00 Uhr Segnung der Gräber - kath. Friedhof Albrecht-Thaer-Str.
Mittwoch, 04.11.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 01.11.: 10.30 J. Borau (Gottesdienst mit Anmeldung, parallel per ZOOM) feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst. www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 31.10. und So. 01.11. sowie Mittwoch, 04.11 jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Kirchner / Sprenger
Rosenhügelerstrasse 2a
42859 Remscheid
Telefon 0 21 91 /29 26 20

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 31.10. 14-20 Uhr
So. 01.11. 8-20 Uhr
Dr. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33A
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 24 98

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK
Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr, Do.: 9 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 5 06 63.
Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.
Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr

„Weihnachten im Schuhkarton“

Mit kleinen Geschenken große Freude bereiten.

(red) Auch in diesem Jahr wird in unserer Stadt wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützt, so auch von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Born. Viele mit kleinen Geschenken gefüllte Schuhkartons sollen auf die Reise zu bedürftigen Kindern nach Osteuropa gehen, um ihnen zum Weihnachtsfest eine große Freude zu machen. Befüllt werden die Kartons mit Spielsachen, Schulmaterialien, Kinderkleidung und



Süßigkeiten. Die Kinder freuen sich auch über ein kleines Kuscheltier. Auch für eine Geldspende wären wir sehr dankbar. Abgabestellen sind die Röntgenapotheke Lennep, Altstadt – Kirchplatz 7, die Apotheke am Hasenberg, Lennep – Hasenberger Weg 43a, das Evangelische Gemeindehaus Bergisch Born – Bergisch Born 122. Die Abgabe ist bis zum 15. 11..

Mehr Info unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Lesefestival analog und digital

Vom 6. bis 8. November läst die „Welle“ zum Lesefestival ein.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Übernächstes Wochenende richtet das Soziokulturelle Zentrum „Die Welle“ zum fünften Mal das in Lennep geborene und in ganz Remscheid beliebte Lesefestival „erLesen“ aus. Trotz Pandemie wird es vom 6. bis 8. November und nach derzeitigem Stand in einer handvoll Einrichtungen Präsenzslesungen geben. Lesungen aus der Welle werden zusätzlich live online übertragen.

15 Lesungen
Lange hatte das Team der Welle über die diesjährige Ausrichtung des Lesefestivals diskutiert, um am Ende den Entschluss zu fassen, es trotz aller Auflagen und Ungewissheiten zu wagen: „Diesmal hatten wir nicht das Problem, zu wenig Vorleser zu haben, sondern eher genügend Örtlichkeiten zu finden“, berichtet Ramona Schösse, Leiterin des Medienbereichs der Welle. Und tatsächlich sprangen auch kurz nach Veröffentlichung des Programms und in Anbetracht der Entwicklung des Infektionsgeschehens in der Stadt Veranstaltungsorte wie das Tuchmuseum, die Gemeinde St. Bonaventura und das Künstlerkollektiv „Ins Blaue“ wieder ab. Dafür haben die Ma-



Architekt Daniel Wiedenkiller, Hospiz-Fördervereinsvorbau-dezernent Peter Heinze (v.l.) stellten das Grundstück für den Hospizbau vor.

Foto: Segovia

cher vollstes Verständnis, wie Michael Schiffer von der Welle betont: „Es ist schließlich eine große Verantwortung, die man als Veranstalter eingeht.“ Es

sei zudem auch nicht ausgeschlossen, dass sich im Laufe der Tage weitere Änderungen im Programm ergeben. Rund 15 Lesungen sind derzeit noch

terminiert und sollen neben der Welle beispielsweise auch im Eventlokal „Löf“, im spanischen soziokulturellen Bildungswerk, im Deutschen Röntgen- und Werkzeugmuseum sowie im Westdeutschen Tourneetheater (WTT) stattfinden. Auch die Pfadfinder sind wieder dabei und wollen etwa am Sonntag, 8. November, in ihrer Feuerjurte „Saurige Geschichten für Kinder und Familien“ vorlesen. Der Startschuss aber fällt bereits am Freitag, 6. November, um 18.30 Uhr in der Welle mit einem besonderen Gast: Schauspieler Mario Ramos, ein gebürtiger Spanier, der im Herzen Lenneps aufgewachsen ist, wird spanische Kurzgeschichten lesen. Maximal 30 Personen dürfen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen – also mit reichlich Abstand und Maske – bei der Lesung dabei sein. Zudem überträgt die Welle die Lesung per Livestream über den Youtube-Kanal ins heimische Wohnzimmer. Voranmeldungen per E-Mail zu Lesungen, mit Angabe der Kontaktdaten seien hilfreich, aber –außer im Löf – nicht für eine Teilnahme vorausgesetzt. Alle weiteren Infos zum Lesefestival sowie das aktualisierte Programm mit allen Veranstaltungsterminen und -orten gibt es online unter www.diewelle.net.

**Beckmann**
...SCHMECKT MAN.
Bergsteigerbrot
750g
€3,75
1000g = €5,00



Restaurant
Dragana Blagojevic
Alte Rentei



Richthofenstraße 24, 42899 RS-Lüttringhausen
Speisekarte unter: www.restaurant-alte-renteiremscheid.de
Bestellservice:
Tel.: 02191 534 77, WhatsApp: 0151 5900 63 03
Abhol- und Lieferservice:
Dienstag bis Samstag von 15.00 - 21.00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 11.30 - 21.00 Uhr

Exklusives für den Hund
www.Olivers-Versand.com



Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel
Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 69 42 72

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon [5 06 63](tel:050663) oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de



Schmuckstück erhalten

Trotz Corona-Maßnahmen ist der Förderkreis Waldkirche gut aufgestellt.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Anders als viele andere Vereine hat die Corona-Pandemie den Förderkreis der Waldkirche nicht in eine finanzielle Schieflage gebracht. Und das, obwohl die kleine Kirche an der Wupperrsperr bis vor wenigen Wochen noch komplett geschlossen war: Trauungen und Taufen sowie Veranstaltungen und der beliebte allmonatliche Cafébetrieb fanden lange nicht statt. Nur einige wenige Open-Air Gottesdienste waren seit Ende Mai wieder möglich. Nun aber nimmt die Waldkirche dank eines ausgeklügelten Hygienekonzepts und einer gelungenen Generalprobe beim Waldcafé seinen Betrieb langsam wieder auf. „Der Testlauf vor wenigen Wochen ist bei schönem Wetter positiv ausgefallen, alle hielten sich an den Sicherheitsabstand und es gab auch nicht – wie anderswo immer zu hören – Probleme mit der Maskenpflicht“, berichtet Hans Werner Rehborn, Gründungsmitglied und Schriftführer



Ein beliebte Treffpunkt: Das Kirchencafé an der Waldkirche

Foto: Archiv

des Fördervereins. Die Sitzplätze und Tische wurden regelmäßig desinfiziert, Kaffee und Kuchen direkt an den Platz gebracht, Milch und Zucker nach Bedarf serviert. Außerdem wurde ein Bon-System eingeführt. Letzteres will der Förderkreis in Zukunft auch ohne Pandemie beibehalten „weil es die Arbeit deutlich erleichtert.“ Auf dieser Basis kann sich auch

Vereinsvorsitzender Manfred Dersch trotz Pandemie künftige Veranstaltungen in der Waldkirche vorstellen. Kunstausstellungen und kleinere Benefizkonzerte seien für 2021 wieder denkbar, auf die Freunde und Förderer des idyllisch gelegenen Gotteshauses in diesem Jahr aufgrund des Coronavirus verzichten mussten. „Wir konnten dieses Jahr über die Sommermo-

nate beispielsweise auch nicht die Anzahl an Wandergruppen zur Bewirtung bei uns begrüßen, wie sonst“, bedauert Dersch. Finanziell unter Druck geraten sei der Verein deshalb aber glücklicherweise nicht. Geholfen haben die zahlreichen Kondolenzspenden. „Glücklicherweise wurden wir von vielen Menschen bedacht, sodass unser Verein finanziell gut aufgestellt ist.“ Rund 80 Mitglieder zählt der Förderkreis, viele von ihnen gehören wie Hans Werner Rehborn mit 79 Jahren und Manfred Dersch mit 84 Jahren einer älteren Generation an, die noch die Hochzeiten der kleinen Waldkirche miterlebten, dort selbst getraut wurden oder die Taufe ihrer Kinder feierten. Seit 2006 wird die Waldkirche vom Förderkreis verwaltet. Engagierte Mitglieder kümmern sich darum, das „kleine Schmuckstück“ an der Wupperrsperr zu erhalten. „Wir hängen alle mit viel Herzblut an der Waldkirche“, äußert Dersch, der sich weitere vor allem jüngere Mitstreiter wünschen würde. www.lennep.ekir.de/die-waldkirche

Volksbank-Kunden zahlen mit der bergischen Skyline

Gut 14.000 Kunden der Volksbank im Bergischen Land bekommen in diesen Tagen turnusgemäß ihre neue girocard (Debitkarte) zum Geldabheben und Bezahlen im Handel zugeschickt, und dürfen sich über ein komplett neues Design freuen: Eine bergischen Skyline mit markanten Bauwerken und Wahrzeichen der Region ziert die kleine Plastikkarte.



Die neue girocard (Debitkarte) für die Kunden der Volksbank im Bergischen Land – die bergische Skyline zeigt die Verbundenheit mit der Region.

Foto: Foto: Volksbank

rische Stadthalle Wuppertal oder das Remscheider Rathaus. In den Filialen können die Kunden zudem eine passend gestaltete Schutzhülle bekommen, die die kontaktlos einsetzbaren Karten vor ungewollter Auslesung schützen. Die girocard Maestro wird jedes Jahr im Herbst an alle Kunden der Volksbank ausgeliefert, deren aktuelle Karte nur noch bis zum Jahresende gültig ist. Das Skyline-Motiv wird auch in den nächsten Jahren weiterverwendet, so dass die Karte im neuen Look nach und nach bei allen Kunden im Portemonnaie steckt.

**Informationsabend am Leibniz-Gymnasium Remscheid-Lüttringhausen**
für Eltern der 4. Klassen der Grundschulen
Donnerstag, 12. November 2020
17.00 / 18. Uhr / 19.00 Uhr

Geboten werden:

- Informationen zum Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium
- Informationen zum Freiarbeitskonzept, den Förderkonzepten, der Nachmittagsbetreuung und den außerunterrichtlichen Angeboten
- intensive Beratungen durch die Fachlehrer und die Schulleitung

Eine telefonische Anmeldung über das Sekretariat der Schule ist unter der Rufnummer 02191-469520 zwingend erforderlich.

Aktuelle Informationen unter www.leibniz-remscheid.de

**Das Bekleidungs-Magazin**
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Rauntal 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag 14.00 - 18.30 Uhr und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

				2			
						6	7
	1	8	6		2		
	5		2	8			
			1			5	6
3		2	7		4		1
		1	3		2	7	9
7		3				8	
			4				3
							5

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Kleine Eigentumswohnung (ca. 60 qm) gesucht, in Lennep oder Ronsdorf
Angebote unter Chiffre 1012
an den Verlag:
LA Verlags GmbH / Lüttringhauser Anzeiger
Gertenbachstr. 20,
42899 Remscheid

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Kaminholz und Stammholz Linde abzugeben
Gespalten bzw. kamingerechte Äste – EURO 80, – pro Festmeter. Stammholz EURO 25, – pro Stück ca. 50 cm lang, 50-60 cm Durchmesser. Selbstabholung
Tel.: 0173 / 57 67 770

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Älterer Herr sucht eine Zwei bis Drei Zimmer Wohnung in Lüttringhausen.
Tel.: 02191 / 66 53 17

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-ServicePoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

PAUL RUTHENBERG
DACHDECKER MEISTERBETRIEB

Telefon 021 91 / 95680
www.ruthenberg.de

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **-Fachhändler für Lüttringhausen**

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

Bei uns für Sie:
nobilis
MÖBEL KOTTHAUS
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkothaus.de

TAMM GMBH
Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.lalib.de

Gastronomen trotzen Corona

Markus Kärst und Tobias Riemann installieren in ihren Restaurants moderne Luftfilteranlagen.

VON ANNA MAZZALUPI

Markus Kärst (l.) und Tobias Riemann präsentieren die neue Luftfilteranlage.

Foto: Mazzalupi

keinen einzigen Corona-Fall in Remscheid gegeben, der auf einen Restaurantbesuch zurückzuführen sei. Dennoch sei die Gastronomieszene am härtesten von schärferen Regeln zur Eindämmung der Pandemie betroffen. „Die Regeln gleichen einem Arbeitsverbot“, erklärt er. Normalerweise wären Restaurants in den nächsten zwei Monaten ausgebucht mit Weihnachtsfeiern. Eine wichtige Einnahmequelle, um die schlechten

Monate von Januar bis März zu überstehen. Die werden dieses Jahr fehlen. Markus Kärst, auch Dehoga-Vorsitzender für Remscheid, befürchtet für 2021 eine Welle an Insolvenzen im Gastro- und Einzelhandelsbereich. Er und Tobias Riemann wollten deshalb nicht warten. Genauso wenig wie auf mögliche finanzielle Hilfen vom Staat. Mit der Installation der Luftfilteranlage hoffen sie, dass die Gäste zum Besuch animiert werden. Drei

Filter sorgen für reine Luft. Der spezielle HEPA-Filter eliminiert fast 100 Prozent der Viren und Bakterien, der Kohlefilter absorbiert Gerüche, ein normaler nimmt Staubpartikel auf. Mithilfe eines Lasers scannt das Gerät die Raumluft und erkennt automatisch den Säuberungszeitpunkt. Das Display zeigt den Reinigungsstand an.

Rund 2.500 Euro pro Gerät hat Markus Kärst investiert. Anlagen ohne Display gibt es auch schon ab 1.250 Euro. Manche der Kollegen können sich das aber nicht leisten. „Wir wollen Teil der Lösung sein“ betont Tobias Riemann. Er fordert, dass

„Wir wollen Teil der Lösung sein“

Tobias Riemann, Gastronom

Die Pfarrei der Zukunft

Die katholischen Kirchengemeinden erwarten Veränderungen.

VON ANNA MAZZALUPI

Jürgen Behr, Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura-Heilig Kreuz.

Foto: LA/LiB-Archiv

gliedern haben. „Die Mitglieder in Remscheid werden nicht reichen“, sagt Behr. Hier gibt es rund 25.000 Katholiken verteilt auf die Kirchengemeinde von Lennep und Lüttringhausen sowie die

Pfarrei St. Suitbertus. Eine Frage, mit der sie sich die Remscheider auseinandersetzen müssen, ist also jene nach der passenden Partnergemeinde. Denkbar wäre eine Fusion mit den Katholiken in Radevormwald, Solingen oder Wuppertal. Pfarrer Behr sieht das mit Skepsis. Durch die Fusion der Gemeinden in Lennep und Lüttringhausen kennt er die Schwierigkeiten einer solchen Zwangsehe. Eine große Pfarrei über die Stadtgrenzen hinaus, so befürchtet er, könnte auf Widerstand der Gemeindemitglieder stoßen.

Offen ist auch, welcher Pfarrer dann für diese Pfarrei verantwortlich sein wird und welche personellen Konsequenzen zu erwarten sind. Im Jahr 2018 wurde dem Erzbistum eine Finanzierungslücke von bis 100 Millionen Euro prognostiziert. Es ist also wahrscheinlich, dass sich die heute einzeln bestehenden Gemeinden von Gemeindehäusern oder Kirchen trennen werden müssen. Welche das sein werden ist jedoch noch offen. Als Knackpunkt des Pastoralen Zukunftsweges sieht Behr die Verlagerung der Gemeindefunktion aus hauptamtlichen in ehrenamtliche Hände. Die Gemeindemitglieder sollen bis zu fünf Jahre Gruppen leiten und Aktionen durchführen. „Wer hat so viel Zeit?“, fragt Behr. Unabhängig vom Konzept des Erzbistums möchte die Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz in naher Zukunft Veränderung annehmen. Dazu will die Gemeinde präsent sein in den Stadtteilen sein, etwa durch Aktivitäten außerhalb des Kirchengebäudes. Zeitgleich wolle man die kirchlichen Räume für nicht kommerzielle Gruppen öffnen. Begegnungen sollen zum Beispiel auch im „Weltgarten“ ermöglicht werden, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen gärtnern sollen. Dafür werde noch ein geeigneter Ort gesucht.

Fleißig sparen mit Feldmaus Freddy

Sparen unter Corona-Bedingungen: Die Stadtparkasse Remscheid verlängert die am 28. Oktober beginnende Jugendsparwoche bis zum Jahresende.

Wer innerhalb der Jugendsparwoche sein Konto füllt, darf sich ein Geschenk aussuchen, wie zum Beispiel die vorwitzige Feldmaus Freddy.

Foto: Stadtparkasse

wird die bekannte und beliebte Jugendsparwoche im Kunden-Center an der Alleestraße und in allen Sparkassen-Geschäftsstellen im Stadtgebiet verlängert. Bis zum Jahresende können die jungen Sparkassenkundinnen und -kunden ihre Schätze auf ihre Konten einzahlen und dürfen sich im Gegenzug über kleine Geschenke zum Aussuchen als Anerkennung für ihr Durchhaltevermögen freuen. Allen voran ist die niedliche Plüschmaus Freddy, die die fleißigen Sparer gerne nach Hause begleiten wird. „Münzgeldeinzahlungen sind selbstverständlich weiterhin für Minderjährige kostenlos“, betont die Sparkassen-Sprecherin.

Impressum
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH, Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion:
Stefanie Bona
Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 64 24 6
E-Mail: dtp@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 05. November 2020

Und sonst ...

Corona-Virus: Notkrankenhaus wird wieder aufgebaut
(red) Aktuell gibt es 278 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind. Damit gibt es insgesamt 952 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 579 Personen stehen als Verdachtsfälle in häuslicher Quarantäne. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt weiterhin deutlich über der kritischen Marke von 50, nämlich stand gestern bei 186,8. Da der Krisenstab exponentiell steigende Fallzahlen erwartet, wird das Notkrankenhaus in der Halle Neuenkamp wieder aufgebaut und voll bestückt hergerichtet.

Lenneper Weihnachtstreff endgültig abgesagt
(red) Der Lenneper Weihnachtstreff wird in diesem Jahr nicht stattfinden. Selbst wenn eine solche Veranstaltung mit Auflagen überhaupt genehmigt werden würde, wäre es nicht die Art von Beisammensein, wie der Verein oder die Besucher es erwarten, teilt der Verein mit.

Einbruch am Schwarzer Weg
(red) Die Rudolf-Steiner-Schule am Schwarzer Weg wurde in den Herbstferien zwischen dem 16. bis 26. Oktober zum Ziel von Einbrechern. Gestohlen wurden eine geringe Menge Bargeld. Ein ebenfalls in der Straße Schwarzer Weg liegendes Büro brachen Unbekannte zwischen dem 23. und 26. Oktober auf. Gestohlen wurden verschiedene Werkzeuge. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 0202/284-0 entgegen.

Suizid eines Strafgefangenen in der JVA Remscheid
(red) Bei der Haftraumkontrolle wurde gestern Morgen ein 30-jähriger Strafgefangener durch einen Bediensteten tot in seinem Haftraum in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Remscheid aufgefunden. Nach den bisherigen Erkenntnissen handelt es sich um einen eigenverantwortlichen Suizid mittels Strangulation, teilt die JVA mit. Der unmittelbar alarmierte Notarzt stellte den Tod des Gefangenen fest. Der Strafgefangene verbüßte seit dem 13. Oktober eine Freiheitsstrafe von sieben Monaten wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und galt als nicht suizidgefährdet. Polizei und Staatsanwaltschaft haben Ermittlungen aufgenommen.

F(!)air-Weltladen-Lüttringhausen öffnet durchgehend
(red) Dank des großen Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im F(!)air-Weltladen-Lüttringhausen ist es möglich, den Weltladen mit Buchhandlung, der auch Fachgeschäft für Herrnhuter Sterne ist, durchgehend von montags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr zu öffnen. Samstags ist weiterhin zwischen 10 und 13 Uhr geöffnet. Die neuen Öffnungszeiten gelten für November und Dezember 2020. Die Lüttringhauser Fair-Trader möchten dazu beitragen, in Corona-Zeiten gelassen und mit Abstand und Ruhe die vielen Angebote im Weltladen wahrzunehmen und auszusuchen. „Gerade für Kunden aus anderen Stadtteilen lohnt es sich noch mehr, in die Gertenbachstr. 17 zu kommen“, lädt die Ökumenische Initiative ein.

Rollhockey-Spielbetrieb eingestellt
(red) Die Kommission Rollhockey hat den Bundes-Spielbetrieb bis zum 30. November aufgrund der Pandemielage eingestellt, teilt die IGR Remscheid mit. Die ausfallenden Spiele sollen nachgeholt werden. Einen gleichlautenden Beschluss wurde für den Betrieb in den Landesmeisterschaften gefasst (Regionalliga und alle Jugendligen). Die Trainings der IGR Remscheid gehen wie gewohnt unter Einhaltung des Hygienekonzeptes weiter. Mit Ausnahme der zwei Fälle in Jugendteams im Juni sind bislang in der IGR keine weiteren Fälle aufgetreten. „Es tut uns leid für die Sportler und Fans, aber wir erkennen den Ernst der Lage und halten die Entscheidungen für richtig“, sagt IGR-Vorsitzender Georg Feldhoff.

SPD-Fraktion nominiert Bürgermeisterin
(red) Christine Krupp, Parteivorsitzende der Remscheider SPD, soll Remscheider Bürgermeisterin und damit Stellvertreterin von OB Mast-Weisz werden. Dies entschied die SPD-Ratsfraktion am letzten Samstag. Dem neuen Fraktionsvorstand gehören neben dem Vorsitzenden Sven Wolf nun Sebastian Thiel, Thomas Kase und Jürgen Kucharczyk als Stellvertreter des Fraktionsvorsitzenden an. Nach sechsjähriger Abstinenz ist mit Erden Anka-Nachtwein weiterhin ein Ratsmitglied aus Lüttringhausen wieder in den Vorstand der SPD-Ratsfraktion gewählt worden. Die Politikerin war bei der Kommunalwahl im September für den Wahlbezirk Klausen-West direkt in den Rat der Stadt Remscheid gewählt worden.

Riegel vor!

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Investition in Sicherheit

Drei Ebenen zum Schutz des Eigentums sind wichtig.

(red) Für den Schutz und die Sicherheit von Eigentum und Werten sowie der persönlichen Selbstbestimmtheit sorgen Sicherheitsdienste wie die Wach- und Schließgesellschaft aus Wuppertal. Seriöse Sicherheitsdienstleister bieten nicht nur Bewachung von Immobilien oder die Installation von Alarmanlagen an, sondern auch zahlreiche wichtige Ergänzungsdienstleistungen und seriöse sowie persönliche Beratung. Das erhöht die Sicherheit und kann finanzielle Vorteile bieten. Drei Ebenen zum Schutz des Eigentums sind wichtig. Zuerst steht die Abschreckung. Einbrechern muss signalisiert werden, dass sich schon der Versuch des Einbruchs nicht lohnt. Denn bereits wenn es zum Einbruchversuch kommt, entsteht bei



Professionelle Sicherheitskonzepte überlassen nichts dem Zufall und folgen eindeutig definierten Abläufen Grafik: WSG

Immobilienbesitzern subjektiv ein Gefühl der Unsicherheit. Im nächsten Schritt sollte ein Einbruch wesentlich erschwert werden. Neben selbstverständlichen Maßnahmen wie dem Verschließen von Fenstern helfen einbruchsichere Zugänge. Auch können elektronische

Hilfsmittel wie Bewegungsmelder oder Fenster-Sensoren helfen. Die dritte Schutzebene ist die Einbruchmeldung, die technisch verlässlich und professionell von einem Dienstleister 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag entgegengenommen werden sollte. Entsprechende

Alarmempfangszentralen sind DIN- und VdS zertifiziert. Am besten beim Anbieter informieren, wo im Alarmfall konkret die Meldung eintrifft und ob Interventionskonzepte vorhanden sind. Dazu gehört auch bei Bedarf die unverzügliche Meldung an die Polizei oder je nach Meldelage die Alarmierung von Feuerwehr oder einem Arzt. Mit der Planung eines Sicherheitskonzeptes sollten Immobilienbesitzer möglichst früh beginnen, gerade wenn es um Umzug oder Neubau geht. Unter bestimmten Voraussetzungen sind die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen und bauliche Veränderungen durch KfW-Zuschüsse und günstige Finanzierungsmöglichkeiten staatlich unterstützt. Eine gute Planung kann also Geld sparen.

Klüger gegen Betrüger

Gesundes Misstrauen ist angesagt, um nicht zum Opfer von Diebstahl und Betrug zu werden.

(seg) In einer Broschüre machen Polizei und Stadtparkasse auf die Gefahren durch Trickbetrüger aufmerksam und geben Tipps, um die Masche der Diebe zu erkennen und sich zu schützen. Meist sind es ältere Menschen, die Opfer von Trickbetrügern werden. Kriminelle geben sich als Helfer aus und nutzen die Gutmütigkeit ihrer Opfer aus. Die Polizei rät zu einem gesunden Misstrauen und dazu, sich nicht unter Druck setzen zu lassen, weder am Telefon noch an der Haustür.



Die Stadtparkasse informierte über Trickbetrug. Foto: Seg

Trickdelikte am Telefon
Das Telefon klingelt und auf dem Display erscheint die Rufnummer der Polizei. Es meldet sich ein vermeintlicher Polizeibeamter, der vor einer Einbruchserie warnt und sich bereit erklärt, Geld und Wertsachen abzuholen und sicher aufzubewahren, bis die Bande geschnappt ist. Kurz danach steht jemand vor

der Haustür, der dankend die Wertsachen entgegennimmt und danach für immer verschwindet. Der Trick mit dem falschen Polizeibeamten oder einem vermeintlichen Enkel, der wegen Geldnöten Oma anruft und kurz danach einen Freund vorbeischickt, passiert nicht selten. Dabei würde bei einem echten Polizeianruf niemals die Notrufnummer (110) im Telefon-

display erscheinen. Ein echter Polizist würde nie nach den Vermögensverhältnissen oder anderen sensiblen persönlichen Daten fragen. Deswegen sollten solche Telefonate sofort beendet und Fremden niemals Geld oder Wertsachen ausgehändigt werden. Wer Opfer eines solchen Anrufs wird, sollte zudem bei der Polizei Anzeige erstatten. Auch auf vermeintliche Gewinne

am Telefon sollten man sich nicht einlassen. Telefonhörer auflegen, lautet auch hier die Devise.

Trickdelikte an der Haustür
Doch auch an der Haustür lauern Trickbetrüger, die sich als Techniker oder Handwerker ausgeben, um Zugang in die Wohnung zu bekommen. Fremden sollte die Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre geöffnet werden. Wenn keine Handwerker bestellt oder von der Hausverwaltung nicht angekündigt wurden, sollten die vermeintlichen Handwerker auch nicht in die Wohnung hineingelassen werden. Im Zweifelsfall, rät die Polizei, „einfach die Hausverwaltung oder den Hausmeister fragen.“ Auch bei angeblichen Notfällen, etwa einem Rohrbruch, sollten sich Betroffene nicht drängen lassen. Weitere Infos gibt es bei der Polizei RS unter 0202 284 7620.

Schlüsseldienst Heimchen
Fachbetrieb für Sicherheitstechnik, ZIM/BSO
Peter Heimchen
Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen
Telefon: 021 91 / 5 60 61 94
info@onlineschlüsseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Der Schreinermeister Sablotny Jens
Fachbetrieb für
Einbruchschutz
Fenster + Türen
Reparaturen
www.schreinerei-sablotny.de
Parkstraße 34
42853 Remscheid
Telefon: 02191/2 60 58
Telefax: 02191/2 45 92

weru
Fenster und Türen fürs Leben
40% Couchkartoffel
50% Alphamännchen
10% Hypochondrier
100% Genau mein Fenster
So individuell wie Sie:
AFINO von Weru.
Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:
Radermacher GmbH & Co. KG
Neuenhof 4 · 42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 95 / 68 40 00
Fax: 0 21 95 / 68 40 12
Schreinerei · Bauelemente
www.radermacher-schreinerei.de
E-Mail: info@radermacher-schreinerei.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RUHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 02191 / 842 2716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS
MEISTERBETRIEB
Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und
Einbruchschutz für Türen und Fenster
Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

ROLLADEN
EINER Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Wir sind im Dienst.
Das Traditionsunternehmen in der Sicherheitsbranche: Sicherheit, Erfahrung, Kompetenz
Für Ihre Sicherheit im Bergischen Land
Telefon: 0202 27457-0
Die Wach- und Schließgesellschaft. Im Dienst seit 1902.
wachundschliessgesellschaft.de

Und sonst ...

Kauf und genieße lokal

(red) Die Unternehmen in Remscheid sind in unterschiedlichster Weise von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Mit der Kampagne „Kaufe und Genieße lokal“ wollen die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing Remscheid die Remscheiderinnen und Remscheider dafür sensibilisieren, die Unternehmen vor Ort zu unterstützen und in unserer Heimat zu shoppen und zu schlemmen, damit die Geschäfte und Gastronomiebetriebe die Corona-Pandemie überstehen und in einer hoffentlich bald Corona-freien Zeit weiterhin ihr vielfältiges Angebot vor Ort anbieten können. Gerade der Einzelhandel und die Gastronomie spüren die Auswirkungen der Pandemie-Bekämpfung besonders heftig.



Denn die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich immer sehen können,
wann immer wir wollen.

Johanna Schön

geb. Roßmann

* 24. Juni 1932 † 13. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen

Rudolf Schön
Sabine und Werner
Markus
Danika und Christoph
Tobias und Anja

Traueranschrift:

Familie Reichardt, Weberstraße 5, 42899 Remscheid
Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

In stillem Gedenken

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Friedhofsgebühren: Was ein Grab kostet

(red) Eine Bestattung kostet üblicherweise zwischen 7.500 und 8.000 Euro in Deutschland. Die Friedhofsgebühren machen rund ein Drittel dieser Kosten aus, erklärt Oliver Suhre, Generalbevollmächtigter der Monuta Versicherungen. Die gesamten Bestattungskosten, also auch die Friedhofsgebühren, werden über den Nachlass des Verstorbenen beglichen. Reicht das Vermögen nicht aus, müssen die Erben zahlen. Die Friedhofsgebühren beinhalten unter anderem folgende

Posten: Mit den Grabnutzungsgebühren erwirbt der Angehörige eine Grabstelle für die festgelegte Ruhezeit. Diese liegt meistens zwischen 15 und 30 Jahren. Je länger die Ruhezeit ist, desto höher sind die Gebühren. Die Beisetzungsgebühren umfassen die Kosten vom Öffnen und Schließen der Grabstelle, das Abräumen der Kränze und das Einebnen des Grabes, sobald die Ruhezeit abgelaufen ist. Bei Feuerbestattungen sind auch die Kremierungsgebühren in den Kosten



enthalten. Weitere Leistungen, die in den Friedhofsgebühren ausgewiesen werden, sind die Kosten für Sarg- oder Urnenträger, die Miete für die Friedhofskapelle bei der Trauerfeier, Glockengeläut und Musik sowie Gebühren für die Genehmigung des Grabsteins und eine Zusatzgebühr für die Instandhaltung und Pflege der Grabstätte. Je nach Region und sogar innerhalb einer Stadt – zum Beispiel in Bezug auf die Friedhöfe – können die Kosten allerdings erheblich variieren. Schon zu Leb-

zeiten kann ein ausführliches Gespräch über die Planung der eigenen Bestattung sinnvoll sein, besonders, um verschiedene Angebote zu vergleichen und sich gründlich zu informieren. Ein Urnengrab mit geringer Ruhezeit, das zugeteilt wird, ist günstiger als ein Erdwahlgrab mit langer Ruhezeit. Bei einem Urnengrab werden auch die Kosten für die Sargträger gespart. Wird die Urne in einem Begräbniswald bestattet, fallen auch Instandhaltungs- und Pflegekosten der Grabstätte weg.

TANTE ERNA LEBT NICHT EWIG.

Auch in jungen Jahren kann man sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen.

TEL. 02191-96 35 10

Reichenbach Bestattungen

Wir beantworten Ihre Fragen:
www.reichenbach-bestattungen.de

Seit über 90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 5 01 07 · Telefax (02191) 56 43 01

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat. Ein idyllischer Friedhof ist ein guter Ort dafür.

Tel. 02191- 5 23 11

Burggräf-Spier Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

seit 1928

„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaß

Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Freie Trauerrednerin

Elisabeth Erbe
IHK-zertifizierte Rednerin

Für Ihre Trauer Worte finden

Mobil: 0174/ 93 23 83 6
www.erbe-reden.de

www.groene-kalbitz-bestattungen.de

„Hier fühle ich mich verstanden“.
Trauer braucht Vertrauen

Tel. 02191. 46 90 46

info@groene-kalbitz.de
Buschstraße 20
42855 Remscheid

GRÖNE & KALBITZ
BESTATTUNGEN
Trauer braucht Vertrauen

IHRE ANZEIGE HIER!

Lassen Sie sich beraten:

Tel.: 02191/ 5 06 63
info@luettringhauser-anzeiger.de

GRABPFLEGE für ein gutes Gefühl,
denn Leben braucht **ERINNERUNG**

SCHEIDER
FACHBETRIEB FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Friedhofstraße 17 · 42899 RS - Lüttringhausen
☎ 02191-52401
✉ scheiderblumen@t-online.de

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Städtische Friedhöfe
Remscheid

Die Trauer um einen geliebten Menschen braucht Platz und Raum.

tbr-info.de

TBR
Technische Betriebe Remscheid

BESTATTUNGEN PAUL HORN
Inh.: Ralph Sonderrmann

Stammhaus
Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02 / 500 631
Partner des Bergischen Krematoriums

Filiale
Grünental 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 01 72 / 2 158 400
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

www.bestattungen-horn.de · E-Mail: horn.bestattungen@t-online.de

Katholisch Deutsche Bestattungskultur e. V. ERD- FEUER- UND SEE-BESTATTUNGEN BESTATTER VORSORGE STERBEGELDVERSICHERUNG Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhänder Altkommunikation

